

RepairCafé am 11. April 2019 in Freital



Ein „NSB-200CT“ Heizlüfter wurde gebracht, der nicht mehr funktionierte. Die Besitzerin hatte schon selbst herausgefunden, dass der Mikroschalter defekt war, der den Heizer ausschaltet, wenn er umkippen sollte. Sie hatte auch schon ein Ersatzteil dabei. Wir öffneten das Gerät und fanden nebst defektem Schalter auch ein völlig verkohltes Kabel vor. Wir tauschten das Kabel, die Steckverbindungen und den Mikroschalter aus. Nun funktioniert der Heizer wieder wie gewohnt.

Nachdem die Besitzerin eines Toshiba „Satellite C660D-15D“ Laptops die Festplatte ausgetauscht und das System-Recovery eingespielt hatte, startete das Gerät nicht mehr richtig. Wir erfragten die Vorgehensweise und konnten keinen Fehler finden. Wir versuchten erneut ein Recovery mit der mitgelieferten CD, aber das klappte nicht, weil die CD defekt war. Die Besitzerin wir zu Hause ein Installationsmedium für das Betriebssystem herunterladen und es selbst neu installieren. Bei Problemen kann sie gern nochmal wiederkommen.

Der Vorwerk „Kobold 121“ Staubsauger hatte nach 25 Jahren(!) treuem Dienst starke Alterserscheinungen. Er klang schwergängig und fing nach kurzer Zeit an, brenzlich zu riechen. Das Zerlegen war eine ziemliche Sauerei, weil uns feiner, schwarzer Staub der letzten Jahre entgegenkam. Der Filter im Inneren war zugesetzt und der Motor lief schwergängig. Wir suchten die Ersatzteile im Internet und wenn die Besitzerin das nächste Mal mit den Teilen wiederkommt, können wir das Gerät reparieren.

Eine Tchibo „Cafissimo“ Kapsel-Kaffeemaschine zeigte schon nach wenigem Benutzen immer wieder an, dass sie entkalkt werden möchte und stellte ihr Funktion solange ein. Nach mehreren Entkalkungen entschied sich der Besitzer, zu uns zu kommen. Wir untersuchten das Gerät, konnten aber keinen Fehler finden. Wahrscheinlich ist es ein Defekt auf der Steuerplatine. Das Gerät ist daher Schrott. Aus Gründen des Umwelt- und Ressourcenschutzes sind diese Geräte nicht zu empfehlen, weil die KaffEEKapseln aus wertvollen Rohstoffen bestehen, aber im Restmüll landen. Wir empfahlen den Kauf einer Pad- oder noch besser einer Filter-Maschine.

Der Philips „VR 678“ VHS-Videorekorder zeigte kein Bild mehr. Da der Besitzer aber keinen Fernseher dabei hatte, konnten wir das nicht testen. Wir überprüften die Mechanik, die Funktionen und das Display, fanden aber keinen Fehler. Mehr konnten wir mangels Anzeigegerät nicht tun.

Der AKA electric Heizlüfter [vom letzten Mal](#) konnte mittels der besorgten Thermosicherung wieder instand gesetzt werden.

Das „666“ Glätteisen [von voriger Woche](#) war wieder zu Gast, da es nicht mehr heiß wurde. Der Besitzer hatte selbst schon einen Kabelbruch in der Netzleitung am Gehäuse festgestellt. Das kam,

weil der Knickschutz nicht mehr funktionierte. Unter unserer Anleitung baute er den mitgebrachten Knickschutz, den er für die Reparatur vorbereitet hatte, und die Netzleitung ein. Das Eisen kann nun wieder für Glätte sorgen.



Eine Frau brachte eine Tischuhr vom Modell „J. Schrenk“ mit, die nicht mehr lief. Der erste Anschein eines mechanischen Wunderwerkes täuschte, denn es war ein Quarzuhrwerk. Wir bemerkten, dass die Batteriekontakte stark korrodiert waren. Wahrscheinlich waren schon entladene Batterien ausgelaufen. Mit Entlötlitze bauten wir einen Batteriekontakt nach. Nun lief die Uhr wieder, nur das Pendel bewegte sich nicht. Da fanden wir keinen Fehler und konnten das leider nicht beheben.

Der EMAG „Emmi 20“ Ultraschallreiniger konnte das Wasserbad noch gut erwärmen, aber wenn man die Ultraschallfunktion starten wollte, flog die Sicherung im Gerät raus. Der Besitzer hatte das Innere des Gerätes und die Leiterplatte schon gereinigt - offenbar war Flüssigkeit in die Elektronik gelaufen. Wir untersuchten erst einmal die Verkabelung auf Fehler und verschafften uns einen Überblick darüber, wie das Ding aufgebaut ist. Dabei befreiten wir ein Kabel, das von einem Flachstecker eingeklemmt war. Das behob zwar nicht das Problem, hätte aber auch zu einem Kurzschluss führen können. Wir schauten uns die Leiterplatte an und fanden nach dem „Durchklingeln“ der Bauelemente im Strompfad zwei defekte MOSFETs. Der Besitzer wird Ersatz besorgen und wiederkommen, dann können wir das bestimmt reparieren.

Einen Philips „32HFL580D“ Fernseher konnten wir uns nur kurz anschauen. Das Gerät startete nicht und gab an der Standby-LED durch Blinken Fehlercodes aus. Wir vermuten ein Problem im Netzteil. Der Besitzer wird versuchen, im Internet Ersatz zu finden oder wir schauen das nächste Mal weiter.

Wir konnten heute 3,6 kg Müll vermeiden.

[repaircafe](#)

From:
<https://repaircafe.fueralle.org/> - RepairCafé Dresden und Freital

Permanent link:
https://repaircafe.fueralle.org/blog:repaircafe_am_11._april_2019_in_freital?rev=1555306644

Last update: **2019/04/15 07:37**

